

Sparkassen-Card stellt auf Visa Debit um – Karte künftig auch für Onlinekäufe nutzbar

Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf stellt die Sparkassen-Cards (Girocards) ihrer Kundinnen und Kunden auf ein neues Zahlverfahren um. Statt des sogenannten Maestro-Systems gilt bei den neuen Karten das Verfahren Visa Debit.

Die neue Sparkassen-Card verbindet die Zahlungssysteme von Girocard und Visa: die Umsätze werden zum einen wie bei der bisherigen Sparkassen-Card direkt vom Konto abgebucht, zum anderen ist die Karte international einsetzbar. Neu ist jedoch, die Karte auch für Einkäufe im Internet genutzt werden kann. Dazu bedurfte es bisher häufig einer Kreditkarte. So sind auf der neuen Karte mit Visa-Debit-Verfahren eine 16-stellige Kartenummer, eine dreistellige Prüfnummer und ein Ablaufdatum zu finden.

Die Änderung betrifft zunächst nur Kundinnen und Kunden, die ein neues Girokonto eröffnen. Wer bereits eine Sparkassen-Card der Sparkasse Marburg-Biedenkopf besitzt, muss nichts unternehmen: Er oder sie zahlt mit der Karte noch bis zum angegebenen Ablaufdatum ganz normal weiter. Zum Ablaufdatum der bisherigen Karte wird die neue mit Visa-Debit-Verfahren automatisch zugeschickt.

Hintergrund des Wechsels des Bezahlverfahrens ist, dass der US-Anbieter Mastercard das bisherige Maestro-Verfahren nur noch bis Ende 2027 betreibt. Die neue Lösung ist nun sogar noch besser als die bisherige.

Eine zusätzliche Kreditkarte ist aber weiterhin sinnvoll. Einerseits, weil das Geld dort nur einmal monatlich abgebucht wird, was einen finanziellen Spielraum ermöglicht. Andererseits, weil speziell viele Gold-Kreditkarten attraktive Zusatzleistungen wie umfangreiche Versicherungen inkludiert



Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Michael Frantz
Pressesprecher

Telefon 06421 206-1510
Michael.frantz@skmb.de

03.07.2023

haben, die durchaus Sinn machen. Kundinnen und Kunden sollten sich beraten lassen.

Foto (Sparkasse): Die neue Sparkassen-Card

